

Brandenburger Export verzeichnet leichten Anstieg



Cottbus. Brandenburg erzielte 2018 bei den Ausfuhren ein Plus von drei Prozent, trotz zahlreicher Unsicherheiten auf dem internationalen Markt. Brandenburger Unternehmen exportierten Waren im Wert von insgesamt 13 Milliarden Euro. Allein in die EU-Mitgliedsstaaten erhöhten sich die Ausfuhren um 4,2 Prozent, auf insgesamt 8,5 Milliarden Euro. Für die Region sind die fünf wichtigsten Handelspartner Polen, die Vereinigten Staaten von Amerika, Frankreich, die Tschechische Republik und die Niederlande. Die Ausfuhren nach Polen sind gegenüber dem Vorjahr um 11,9 Prozent auf 2,1 Milliarden Euro gestiegen. Die Auslandsgeschäfte mit den Vereinigten Staaten von Amerika haben sich wegen der politischen Spannungen verschlechtert. Im Vergleich zu 2017 sind in die USA 25 Prozent weniger Waren aus Brandenburg ausgeführt worden. Interessant ist, dass sich die Auslandsbeziehungen zum Vereinigten Königreich trotz der anhaltenden Diskussionen zum Brexit 2018 belebt haben. Die Ausfuhren sind gegenüber 2017 um fast fünf Prozent auf 470 Millionen Euro gestiegen. Erfreulich ist auch die Entwicklung der Geschäfte mit Kanada. Im Jahr 2018 konnte bei den Ausfuhren ein Plus von 22 Prozent erzielt werden. Mehr

Foto: Pixabay